



Checkliste Zeitzeugeninterview

VORBEREITUNG

- **Schau Dir ein Zeitzeugenvideo an** (z.B. <https://www.zeitzeugen-portal.de/>), schreib Dir interessante Fragen und Dinge, die Dir auffallen, auf. (Ort des Interviews, wie kommt der Interviewer von einer zur nächsten Frage, ...)
- **Ein Thema finden:** Wenn Du schon ein Thema hast, das Du besonders spannend findest (Sport, Musik, ...), geh auf unsere Website (<https://berlinhistory.app/wirgeschichte/>) und versuch, es einem der 13 Themen, die dort vorgeschlagen werden, zuzuordnen. Wenn Du noch kein Thema hast, überleg, für was Du Dich normalerweise interessierst, schau Dir die Themenvorschläge auf der Website an und entscheide dich für einen der 13. Schreib Dir am besten eine ganz spezielle Leitfrage auf, also nicht einfach nur „Sport“, sondern vielleicht ein konkretes Ereignis oder eine spezielle Sportart. Das ist wichtig, um beim Gespräch den Überblick zu behalten.
- **Fragen & Fakten sammeln:** Wenn das Thema feststeht, solltest Du Dich belesen, wichtige Begriffe und Orte recherchieren und mehr zu Deinem Zeitzeugen herausfinden. Dann schreib erst einmal alle Fragen auf, die Dir in den Kopf kommen. Besonders spannend sind Fragen, die nur von Deinem Interviewpartner beantwortet werden können (also zu seiner Lebensgeschichte). Wenn Du noch Ideen brauchst, schau auf der Website nach. In einem zweiten Schritt suchst Du die besonders wichtigen Fragen heraus und sortierst sie nach Themen z.B. mit einer Mindmap. Wenn bestimmte Daten/Begriffe für das Interview wichtig sind, schreib sie Dir heraus, damit Du sie im Interview nicht vergisst.
Wichtig: Versuche möglichst offene Fragen zu stellen, also Fragen, die man nicht nur kurz mit Ja/Nein beantwortet, sondern bei denen man eine Geschichte erzählen kann.
- **Fragenkatalog erstellen:** Jetzt musst Du Deine Fragen sortieren (nach Themen oder nach Zeit). Achte darauf an den Anfang eine Frage zu setzen, zu der man viel erzählen kann. Sende dann Deine Fragen an den Zeitzeugen, so dass er sich vorbereiten kann.
- **Vorgespräch:** Bevor es ans echte Interview geht, solltest Du mit dem Zeitzeugen telefonieren. Du kannst Dich dann vorstellen und erzählen, warum Du das Interview machst. Außerdem solltest Du Deinen Zeitzeugen nach ein paar allgemeinen Infos fragen (Alter, Geburtsort, Ausbildung, ...) und ob er vielleicht Fotos, Erinnerungsstücke, Zeitungsartikel zum Interview mitbringen kann.
- **Fragenkatalog überarbeiten & ÜBEN:** Nach dem Gespräch solltest Du Dir den Fragenkatalog noch mal angucken, vielleicht haben sich neue interessante Fragen ergeben oder andere Fragen passen doch nicht. Wenn Dein Fragenkatalog überarbeitet ist, solltest Du Dir überlegen, wie man von einer Frage zur nächsten kommt, und Deine Ideen aufschreiben. Und dann heißt es ÜBEN, damit Du beim Interview nicht so nervös bist. Frag Deine Eltern oder Freunde, ob sie das Interview mit Dir durchsprechen und Dir noch Tipps geben können.



WÄHREND DES GESPRÄCHS

- Stelle Wasser für Dich und Deinen Gesprächspartner bereit.
- Anfängliche Nervosität ist ganz normal, bitte Dein Gegenüber, sich zum Einstieg noch mal vorzustellen, das gibt Dir Zeit, Dich zu beruhigen.
- Behalte während des Gesprächs Deine Leitfrage im Kopf, traue Dich aber auch ruhig, von Deinen Fragen abzuweichen, wenn sich spannende Fragen ergeben.
- Mach Notizen, um besser nachhaken zu können.
- Wenn Dein Gesprächspartner zu weit abschweift, versuche, in einer Redepause einzuhaken und noch mal gezielt Deine Frage zu stellen und ihn an das Hauptthema zu erinnern.
- Wenn Du einen Begriff nicht kennst, solltest Du nachfragen, es geht bestimmt nicht nur Dir so!